

Kasten 9 Schätzung des Weltbedarfs an Nahrungsmitteln

Ein Mensch benötigt ca. 2500 kcal (10450 kJ) und 70 g Eiweiß pro Tag (s. Tab. 15) bzw. 900.000 kcal ($3,76 \times 10^6$ kJ) und 25 kg Eiweiß pro Jahr.

Bald wird es 5 Milliarden Menschen auf der Erde geben (s. Tab. 3), diese benötigen:
4,5 x 10¹⁵ kcal/Jahr bzw. 125 x 10⁹ kg Eiweiß/Jahr.
(bzw. 18,8 x 10¹⁵ kJ)

Getreide enthält pro kg: 3000 kcal (12500 kJ) und 100 g Eiweiß.

Um den oben genannten jährlichen Bedarf der Weltbevölkerung decken zu können, werden also rechnerisch folgende jährlichen Getreideproduktionen benötigt:

bezüglich der Nahrungsenergie 1,5 x 10⁹ Tonnen
bezüglich des Eiweiß: 1,25 x 10⁹ Tonnen

Die weltweite Getreideproduktion liegt zur Zeit über 1,7 Milliarden Tonnen und dazu gibt es noch eine Reihe von anderen Lebensmitteln (s. Tab. 1 und 2). Als rein rechnerisch gibt es auf der Erde einen Nahrungsmittelüberfluß.

Dazu empfohlene Literatur:

F. Moore Lappé, J. Collins: Vom Mythos des Hungers – Die Entlarvung einer Legende: Niemand muß hungern, Fischer, 1978)

Eine plastische Darstellung über die riesige Nahrungsmenge, die jährlich produziert werden muß und über den jährlich notwendigen Zuwachs – da es ja immer mehr Menschen gibt – stammt von dem Friedensnobel-Preisträger Norman E. Borlaug, dem Züchter von hochartragreichen Getreidesorten („Wunderweizen“):

„Die Weltgetreideernte beträgt etwa 1500.000.000 Tonnen. Damit könnte rund um den Äquator (40.076 km) eine Straße von 2 m Tiefe und 21 m Breite ausgefüllt werden.“

Es leben auf unserer Erde mehr als 4.000.000.000 Menschen. Jedes Jahr werden es mehr, und zwar um ca. 75.000.000. (Anm.: Bevölkerungszahl der Bundesrepublik: 61.600.000), oder alle 5 Tage 1 Million mehr. Also muß die „Getreidestraße“ jährlich um 800 km verlängert werden.